



Unter dem Schirm vor der Bühne war immer eine Menge los. Am Samstagabend lockten „Timewarp“ und „Ebbes Neues“ mit ihrer Musik.



60 Frauen und Männer zeigten während des Fünf-Kilometer-Laufs deutlich Flagge gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.



Zahlreiche Luftballons stiegen zum Start des Halbmarathons und des Marathons in den Tuttlinger Himmel.

FOTOS: CHRISTIAN GERARDS



Im Gespräch: Thomas Ulrich (links) und Moderator Clemens Lücke.

*Impressionen
von
run & fun 2016*



Die Cheerleader der Schillerschüler erwarteten die Läufer des Marathons und des Halbmarathons im Ziel.



Von der Tribüne an Start und Ziel wurden die Läufer lautstark unterstützt.



Nordic Walker auf der Strecke.



Ein Blick vom Postweg auf die Läufer des Zehn-Kilometer-Laufs.



Zahlreiche Helfer an den Verpflegungsständen entlang der Strecke sorgten für Erfrischung bei den Läufern.

Anja Schnekenburger ist nicht zu schlagen

Beim Halbmarathon wird Ute Schneck Zweite – Hirim Wandangi wiederholt Vorjahressieg

Von Christian Gerards

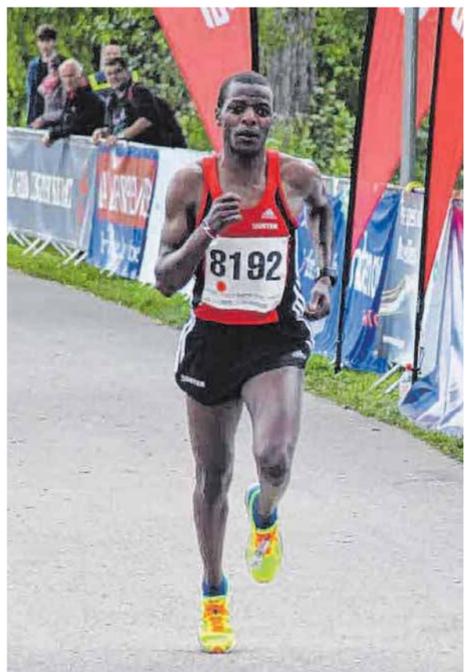
TUTTLINGEN - Vorjahressieger Hirim Wandangi hat auch in diesem Jahr den Halbmarathon bei run & fun in Tuttlingen gewonnen. Der Läufer vom LC Uster hatte am Ende mit 1.08,38 Stunden mehr als zehn Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Patrick Ries (1.18,53 Stunden, Team Tontarra). Dritter wurde Axel Kostenbader (LG Hohenfels) in 1.19,24 Stunden. Bei den Frauen war die gebürtige Tuttlingerin Anja Schnekenburger (TF Feuerbach) nicht zu schlagen. Sie siegte in 1.22,39 Stunden vor der Tuttlingerin Ute Schneck (1.31,18, Kreissparkasse) und Diana Reinschmiedt (1.32,16).

Der Kenianer Wandangi lief am Sonntagmorgen früh ein einsames Rennen gegen die Zeit. Nach den 21,0975 Kilometer war er vier Sekunden schneller als bei seinem Sieg im vergangenen Jahr. Und er hatte noch einiges an Kraft in den Beinen: Nach dem Zieldurchlauf lief er nach einem kurzen Stopp die Strecke in Richtung Umläufe direkt weiter.

Unmut bei Viertplatzierten

Obleich er wenig Erfahrung auf der Halbmarathon-Distanz hat, schaffte Patrick Ries, der normalerweise eher auf der Zehn-Kilometer-Strecke zu Hause ist, gleich den zweiten Platz: „Ich bin lange in einer Dreier- oder Vierergruppe gelaufen“, sagte er. Bis Kilometer 16 blieb die Gruppe bei einem gleichmäßigen Tempo zusammen. Dann schaffte Ries den entscheidenden Vorstoß, in dem er Axel Kostenbader und Marc Meßmer mehr als 30 Sekunden abnahm.

Der Drittplatzierte zog sich jedoch den Unmut von Marc Meßmer



Hirim Wandangi und Anja Schnekenburger heißen die Sieger beim run & fun-Halbmarathon. fotos: cc

(TSV Nusplingen) zu, der lange Zeit die Führungsarbeit bei dem Duo gemacht hatte. Moderator Clemens Löcke kündigte Meßmer schon als Dritten an, da sprintete Kostenbader noch halsbrecherisch an dem Nusplinger und dem Begleitfahrad vorbei. Trotz einer sofortigen Entschuldigung zeigte Meßmer, der zwei Sekunden hinter Kostenbader ins Ziel kam, deutlich seinen Unbill über die aus seiner Sicht unsportliche Aktion des Kontrahenten.

Bei den Frauen lief Anja Schnekenburger ebenfalls ein einsames Rennen – zumindest, wenn man sich auf die Frauen konzentriert: „Ich bin lange mit einer Männergruppe mitgelaufen, doch die war mir irgendwann zu schnell“, sagte die gebürtige Tuttlingerin, die jetzt in Feuerbach wohnt. Komisch sei es für sie gewesen, über die provisorische Brücke über die Donau in Möhringen zu laufen: „Das hat schon etwas gewackelt“, sagte sie. Nicht nur wegen ih-



res Sieges habe ihr der Lauf „viel Spaß“ bereitet.

Nicht unzufrieden über ihren zweiten Platz war die Tuttlingerin Ute Schneck, die in der Vergangenheit bei run & fun eher für den Marathon gemeldet hatte und dort sehr erfolgreich unterwegs war. Sie sei beim Start gut weggekommen und schnell angelaufen. Zwischendurch habe sie aber das Tempo ein bisschen rausnehmen müssen. Die neue Strecke bezeichnete sie als „toll“.

res Sieges habe ihr der Lauf „viel Spaß“ bereitet.

Nicht unzufrieden über ihren zweiten Platz war die Tuttlingerin Ute Schneck, die in der Vergangenheit bei run & fun eher für den Marathon gemeldet hatte und dort sehr erfolgreich unterwegs war. Sie sei beim Start gut weggekommen und schnell angelaufen. Zwischendurch habe sie aber das Tempo ein bisschen rausnehmen müssen. Die neue Strecke bezeichnete sie als „toll“.

Maxim Fuchs und Katja Gallasch siegen im Marathon

Abonnement-Sieger Kai-Uwe Müller startet nicht – Ralf Heim als Dritter bester Läufer aus dem Landkreis Tuttlingen

Von Christian Gerards

TUTTLINGEN - Den Marathon bei run & fun in Tuttlingen hat am Sonntag Maxim Fuchs (LG Passau) für sich entschieden. Im Ziel hatte er in 2.37,51 Stunden 8,42 Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Michael Sommer (Stuttgart). Dritter im Bunde und damit bester Läufer aus dem Landkreis Tuttlingen wurde Ralf Heim vom TV Spaichingen (2.49,55 Stunden). Bei den Frauen siegte die Salemerin Katja Gallasch in 3.22,55 Stunden vor Judith Hertell (3.24,18, Klinikum Tuttlingen) und Nina Kallabis (3.29,26, LG Baar).

Für Maxim Fuchs bedeutete der Erfolg einen Start-Ziel-Sieg – und das, obgleich er laut eigener Aussage in den vergangenen Wochen wenig trainiert habe und daher nicht so gut in Form gewesen sei. Vor drei Jahren war er bereits Fünfter beim Halbmarathon von run & fun gewesen. Die Strecke habe ihm gelegen, da sie ähnlich zu seiner Trainingsstrecke in Passau sei. Eigentlich hatte er damit gerechnet das Abonnement-Sieger Kai-Uwe Müller nachmelden würde. Doch als dies nicht geschehen sei, habe er schon auf den Sieg speku-



Sieger im Marathon: Maxim Fuchs und Katja Gallasch. fotos: cc

liert: „Ansonsten wäre es sicher spannender geworden“, sagte Fuchs.

Zweiter wurde übrigens mit Michael Sommer ein mehrfacher deutscher Meister über die Hundert-Kilometer-Distanz. Der Tuttlinger Marathon sei für ihn eine Vorbereitung für den Hundert-Kilometer-Lauf in Leipzig am 20. August. Mit seinen in-



zwischen 52 Jahren habe er nicht damit gerechnet, bei run & fun zu siegen. Bei Kilometer 26 konnte er sich von Ralf Heim, der die alte Strecke als anspruchsvoller und schöner bezeichnete, absetzen. Heim, der wegen einer Verletzung den ersten Marathon seit dem Jahr 2012 lief, hatte nach der ersten Runde noch auf Platz

zwei gelegen. Sein Trainingslager auf Fuerteventura habe sich mit dem dritten Platz ausgezahlt.

Vorbereitung für Berlin

Bei den Frauen war Katja Gallasch das Rennen schnell angegangen. „Ich breche dann zwischenzeitlich immer ein. Aber ich kann mich immer gut erholen“, erklärte sie ihren Erfolg. Lange war sie mit Judith Hertell unterwegs gewesen, dann habe sie ihre Kontrahentin zum Schluss noch abhängen können. Mit ihrer Zeit zeigte sie sich sehr zufrieden. Den Marathon nutzte sie als Vorbereitung auf den Berlin Marathon Ende September.

Die Drittplatzierte Nina Kallabis, die Ehefrau von Ex-Europameister Damian Kallabis über die 3000 Meter Hindernis, war extra aus Spanien angereist, wo sie seit einem Jahr lebt. Der Tuttlinger Marathon sei erst ihr vierter überhaupt gewesen, von daher war sie mit ihrer Zeit vollauf zufrieden. „Ich wollte 3.30 Stunden laufen. Das ist mit geglückt“, sagte sie. Als Mutter eines kleinen Kindes müsse sie in Spanien immer mit dem Kinderwagen trainieren. Das hat sich jetzt ausgezahlt.

Binka Derkmann holt den ersten TSF-Sieg bei run & fun

Im Zehn-Kilometer-Lauf ist auch Martin Walther am Samstagnachmittag das Maß aller Dinge

Von Christian Gerards

TUTTLINGEN - Schöner Erfolg für die Tuttlinger Sportfreude: Mit Binka Derkmann haben sie nun ihre erste run & fun-Siegerin in ihren Reihen. Sie gewann im Team von KLS Martin am Samstagnachmittag den Zehn-Kilometer-Lauf in 40,21 Minuten. Zweite wurde Brigitte Schoch (41,08 Minuten, LAG Gossau) vor Ulrike Knoll (45,10, Landratsamt Tuttlingen). Bei den Männern siegte der Schaffhauser Martin Walther (Team Tontarra) in 34,51 Minuten vor Fabian Schnekenburger (35,22, SV Tuttlingen) und Klaus Tockweiler (38,00, LG Welfen).

Im Vorjahr war Binka Derkmann in 41,20 Minuten noch Zweite hinter Brigitte Schoch geworden. Am Samstag drehte sie den Spieß nun kurz herum. Am Anfang lief sie gleich vorne weg, zudem hatte sie in ihrem Trainingspartner Simon Schneider



Zehn-Kilometer-Sieger: Martin Walther und Binka Derkmann. fotos: cc

lange Zeit die nahezu perfekte Begleitung. „Die langen Geraden waren ideal, um Tempo zu machen“, betonte Binka Derkmann. Ein bisschen

enttäuscht zeigte sie sich aber über die Zuschauerresonanz: „An der Strecke waren ein bisschen wenig Zuschauer, auch die Stimmung hätte

durchaus besser sein können“, sagte sie. Ihr Sieg brachte mächtig Stimmung in den großen Kader der TSF-Starter.

Besser und schlechter zugleich

Martin Walther zeigte sich über die große 2,5-Kilometer-Runde erfreut, denn so sei das Überholen der langsameren Läufer deutlich einfacher gewesen. Wegen der hohen Luftfeuchtigkeit sei der Lauf in diesem Jahr schwieriger gewesen als im vergangenen. 2015 war Walther noch Fünfter geworden, allerdings in 33,22 Minuten in einer deutlich schnelleren Zeit als am Samstag. Das lag vielleicht auch daran, dass er einen verhaltenen Start hingelegt hatte.

Der Zweitplatzierte Fabian Schnekenburger, der für den Schneeschuhverein Tuttlingen gestartet war, ist übrigens der Ehemann von Anja Schnekenburger, die den Halbmarathon bei run & fun gewann.

Die Ergebnisse

Marathon

Männer: 1. Maxim Fuchs (LG Passau, 1/M) 2:37.51 Stunden, 2. Michael Sommer (Heart & Sole Stuttgart, 1/M50) 2:46.33, 3. Ralf Heim (TV Spaichingen, 1/M45) 2:49.55, 4. Heinrich Fischer (Naturfreunde Stockach, 2/M50) 2:51.23, 5. Sebastian Giebler (Böblingen, 1/M35) 2:55.43, 6. Ralf Volk (Villingen, 1/M30) 3:02.36, 7. Dieter Scholz (Konstanz, 1/M40) 3:04.52, 8. Johannes Günzel (Endorphines Überlingen, 2/M30) 3:05.34, 9. Lorenzo Piredda (ASPTT Mulhouse, 3/M50) 3:06.42, 10. Werner Tarnutzer (Beckenried, 2/M45) 3:08.54, 12. Michael Bufe (Marquardt, 5/M50) 3:15.26, 13. Armin Frech (Zimmerei Frech, 2/M35) 3:17.19, 14. Walid Abassi (SHW, 3/M30) 3:18.12, 16. Volker Mattes (Marquardt, 4/M45) 3:20.23, 17. Oliver Meyer (Baumarbeiten Tuttlingen, 2/M40) 3:22.36, 18. Frank Buhl (Chiron, 5/M45) 3:31.56, 22. Markus Spies (Aesculap, 3/M40) 3:37.00, 26. Anton Heim (Aesculap, 2/M55) 3:42.18, 30. Christian Fleig (Volz, 7/M45) 3:48.25, 32. Thomas Gerlach (LG Tuttlingen-Fridingen, 4/M55) 3:55.41,

Frauen

1. Katja Gallasch (Fachklinik für Drogenkrankheiten Siebenzwege, 1/W35) 3:22.53 Stunden, 2. Judith Hertell (Klinikum Tuttlingen, 2/W35) 3:24.18, 3. Nina Kallabis (LG Baar, 3/W35) 3:29.26, 4. Sabine Schmid (LT Starzach, 1/W) 3:40.24, 5. Silvia Kramer (Aesculap, 1/W50) 3:45.53, 6. Judith Strack (MarathonYou.de, 1/W55) 3:52.52, 7. Manuela Rometsch (SV Reichenau, 1/W40) 3:54.39, 8. Sabine Wirntzer (Weil der Stadt - Hausen, 4/W35) 3:54.57, 9. Stephanie Gutbrod (Konstanz, 1/W30) 3:56.29, 10. Rattvija Heckmann (Tuttlingen, 5/W35) 4:04.03, 11. Anika Rössel (Neuhausen ob Eck, 2/W30) 4:18.52.

Halbmarathon

Männer: 1. Hirim Wandangi (LC Uster, 1/M) 1:08.38 Stunden, 2. Patrick Ries (Team Tontarra, 2/M) 1:18.53, 3. Axel Kostenbader (LG Hohenfels, 1/M45) 1:19.24, 4. Marc Meßmer (TSV Nusplingen, 1/M40) 1:19.26, 5. Rainer Wax (Baugegeschäft Schwarz, 2/M40) 1:23.08, 6. Stefan Spöcker (TSV Riedlingen, 3/M40) 1:25.30, 7. Jürgen Haug (TSV Geislingen, 1/M50) 1:26.06, 8. Holger Laufer (TuS Steißlingen, 1/M35) 1:26.13, 9. Max Ege (Winterstettendorf, 4/M40) 1:27.23, 10. Thomas Weber (DJK Singen, 5/M40) 1:27.45, 11. Juri Plotnikow (Chiron, 2/M35) 1:27.49, 13. Jürgen Stieckel (Fetzer Medical, 2/M45) 1:28.18, 14. Kevin Wolf (BFZ Möhringen, 3/M) 1:30.03, 18. Ralf Weh (Spaichingen, 1/M55) 1:31.07, 19. Samuel Schnell (KLS Martin, 1/M30) 1:31.18, 20. Timo Haag (TSV Rietheim, 4/M35) 1:31.30, 23. Eric Seeburger (Marquardt, 5/M) 1:32.48, 24. Volker Vigehls (Kreissparkasse Tuttlingen, 7/M40) 1:32.57, 27. Dirk Friedrich (Aesculap, 4/M50) 1:33.31, 32. Florian Betz (Gimmi, 3/M30) 1:34.36, 34. Dominik Pahlitzsch (Fritz-Erler-Schule, 10/M) 1:34.42, 35. David Golob (BFZ Möhringen, 11/M) 1:35.00, 36. Roland Högerle (Aesculap, 5/M50) 1:35.12, 38. Michael Zepf (Dürbheim, 5/M35) 1:35.58, 46. Martin Wenskus (KLS Martin, 12/M) 1:36.45, 47. Dirk Sommer (Marquardt, 8/M40) 1:36.46, 49. Kenneth Grau (TSF Tuttlingen, 9/M50) 1:36.58, 50. Michael Vogt (Hewi, 5/M30) 1:37.04, 52. Thomas Jung (Aesculap, 3/M55) 1:37.34, 54. Hubert Dreher (Kreissparkasse Tuttlingen, 10/M50) 1:37.39, 55. Michael Ames (Seitingen-Oberflacht, 9/M45) 1:37.48, 56. Bernd Walbert (Trossingen, 10/M45) 1:37.54, 58. Markus Amman (Marquardt, 6/M35) 1:38.03, 59. Reinier Schilling (Tontarra, 11/M45) 1:38.15, 64. Stefan Wohlhüter (Chiron, 10/M40) 1:39.12, 65. Henry Schneider (TG Tuningen Wild Socks, 15/M) 1:39.35, 66. Joachim Rintsch (BFZ Möhringen, 5/M55) 1:39.36, 67. Axel Umbrecht (Marquardt, 11/M40) 1:39.43, 68. Markus Schmon (Altheim, 16/M) 1:39.54, 70. Thomas Schmidt (Henke-Sass, Wolf, 13/M50) 1:40.08.

Frauen

1. Anja Schnekenburger (TF Feuerbach, 1/W30) 1:22.39 Stunden, 2. Ute Schneck (Kreissparkasse Tuttlingen, 1/W50) 1:31.18, 3. Diana Reinschmiedt (Markdorf, 1/W) 1:32.16, 4. Sandra Schmid (Sport Weiss Team, 2/W30) 1:35.41, 5. Anne Spreitzer (Spreitzer Running Team, 1/W35) 1:38.06, 6. Corinne Zisch (Zürich, 2/W50) 1:38.45, 7. Kerstin Keller (Landratsamt Tuttlingen, 1/W40) 1:42.35, 8. Annette Wax (Seeberger, 2/W35) 1:42.42, 9. Sarah Hreczkun (Wahlwies, 3/W30) 1:43.26, 10. Caroline Muche (TSV Mühlhofen, 2/W40) 1:44.21, 12. Alexandra Schuster (SAV Neuhausen, 3/W40) 1:44.34, 13. Cindy Wennesheimer (Weilheim, 4/W40) 1:50.09, 14. Sabine Mattes (Aesculap, 3/W50) 1:50.37, 17. Marina Schorpp (TG Seitingen-Oberflacht, 3/W) 1:51.12, 19. Martina Maier-Renz (Gränzbote, 4/W50) 1:51.44, 21. Sylvia Weißer (Werma, 3/W45) 1:52.06, 22. Christine Waizenegger (Mühlheim, 5/W40) 1:52.10, 23. Sigrid Kretz (Spaichingen, 6/W40) 1:52.12, 28. Amanat Samara (TSF Tuttlingen, 4/W30) 1:53.32, 29. Kerstin Holschuh (Marquardt, 4/W) 1:53.44, 30. Sandra Perle (Gränzbote, 7/W40) 1:54.35, 34. Jacqueline Hug (Kolbigen, 6/W) 1:56.47, 35. Sarah Mattes (Aesculap, 7/W) 1:56.47, 36. Sandra Brendle (TSF Tuttlingen, 8/W) 1:57.05, 40. Vanessa Castiglione (Tuttlingen, 9/W) 1:58.29, 41. Sofie Huber (Gränzbote, 2/W55) 1:58.41, 42. Monika Schröter (Gränzbote, 9/W50) 1:58.41, 44. Gaby Rettkowski (Gränzbote, 3/W55) 1:59.38, 45. Kaouthar Habel (Habel, 8/W40) 2:00.03, 46. Vera Hötzel (Tuttlingen, 10/W) 2:00.08, 49. Tamara Kraus (IKG Tuttlingen, 12/W) 2:01.27.

Zehn-Kilometer-Lauf

Männer: 1. Martin Walther (Team Tontarra, 1/M40) 34.51 Minuten, 2. Fabian Schnekenburger (SV Tuttlingen, 1/M30) 35.22, 3. Klaus Tockweiler (LG Welfen, 1/M45) 38.00, 4. Sebastian Brief (Lustlauf Mein Verein, 2/M30) 38.24, 5. Martin Brunzel (Siebenzwege, 3/M30) 38.39, 6. Friedemann Häberlein (ASV Tuttlingen, 2/M45) 38.40, 7. Frank Brobeil (Tuttlingen, 4/M30) 38.50, 8. Uli Stein (Skiclub Loßburg, 3/M45) 38.51, 9. Carsten Renz (TSF Tuttlingen, 1/M) 38.54, 10. Peter Wehrle (SV Reichenau, 4/M45) 39.03, 12. Thomas Heizmann (TSF Tuttlingen, 5/M45) 39.26, 13. Frank Seidl (VfL Nendingen, 2/M40) 39.59, 17. Michael Haerle (Marquardt Team, 3/M) 40.19, 18. Jean-Pierre Marcq (TSF Tuttlingen, 1/M55) 40.25, 21. Simon Schneider (Gränzbote, 7/M30) 41.04, 24. Abubakarr Dampha (Gränzbote, 5/M) 41.30, 25. Frank Tott (SV Fridingen, 4/M40) 41.45, 27. Michael Ehrhardt (TSF Tuttlingen, 6/M) 42.13, 31. Darius Müller (Kolbigen, 8/M) 43.33, 33. Peter Schulz (Aesculap, 2/M50) 43.43, 36. Mark Gepert (TG Tuttlingen, 9/M30) 43.49, 39. Gerhard Frech (TSF Tuttlingen, 3/M50) 44.03, 40. Coubillay Maserreh (Steinbeisschule, 13/M) 44.08, 42. Olivier Liblanc (Aesculap, 10/M30) 44.24, 43. Steffen Schaumberger (KLS Martin, 6/M40) 44.24, 44. Dirk Somnitz (KLS Martin, 4/M50) 44.35, 45. Berthold Welle (Stadtverwaltung Tuttlingen, 8/M45) 44.41, 46. Viktor Pfeifer (KLS Martin, 1/M35) 44.58, 47. Uwe Keller (Stadtverwaltung Tuttlingen, 9/M45) 44.58, 49. Andy Schnitzer (SC Gosheim, 10/M45) 45.09, 51. Martin Sayer (Landratsamt Tuttlingen, 11/M30) 45.11, 53. Luca Kunz (IKG Tuttlingen, 15/M) 45.37, 54. Thomas Schröder (Tuttlingen, 7/M40) 45.47, 55. Roland Froberg (Karl Storz, 13/M45) 45.48, 56. Ilya van Bak (Aesculap, 14/M45) 45.50, 58. André Morgenstern (KLS Martin, 15/M45) 46.13, 59. Heico Bacher (Marquardt, 12/M30) 46.18, 60. Fabian Cobos (IKG Tuttlingen, 16/M) 46.24, 61. Frank Kiene (SC B.A.T., 2/M35) 46.27, 62. Ebrima Toure (Gränzbote, 17/M) 46.29, 63. Josef Horvath (Gesangverein Harmonie Mühlheim, 1/M65 und älter) 46.30, 64. Markus Eitel (TSF Tuttlingen, 16/M45) 46.33, 66. Erhan Tomrukku (Hewi, 18/M) 46.53, 67. Patrick Müller (SWT Tuttlingen, 13/M30) 47.00, 68. Norman Kamutzky (IKG Tuttlingen, 19/M) 47.10, 69. Lars Schlotterbeck (Tuttlingen, 4/M35) 47.11, 70. Gerd Dufils (TSF Tuttlingen, 2/M65 und älter) 47.17, 71. Matthias Reckermann (Marquardt, 17/M45) 47.18, 73. Johannes Haller (OHG, 20/M) 48.00, 74. André Duwensee (Spaichingen, 14/M30) 48.01, 75. Maximilian Mazzola (HRS, 21/M) 48.08, 76. Andreas Klauß (Henke-Sass, Wolf, 22/M) 48.15, 77. Armin Huber (Aesculap, 6/M50) 48.22, 78. Rainer Roetzer (Aesculap, 18/M45) 48.22, 79. Joshua Jung (IKG Tuttlingen, 23/M) 48.22, 82. Manfred Dworschak (Aesculap, 4/M55) 48.30, 83. Fulvio de Luca (Tuttlingen, 8/M40) 48.35, 84. Steffen Böer (IKG, 6/M35) 48.41.

Frauen

1. Binka Derkmann (KLS Martin, 1/W30) 40.21 Minuten, 2. Brigitte Schoch (LAG Gossau, 1/W35) 41.08, 3. Ulrike Knoll (Landratsamt Tuttlingen, 1/W40) 45.10, 4. Nadine Straubinger (Aesculap, 2/W30) 46.39, 5. Vita Ingrao (TSV Rottweil, 1/W50) 47.26, 6. Julia Högerle (IKG Tuttlingen, 1/F) 48.31, 7. Sabine Graf (Aesculap, 1/W45) 48.55, 8. Daniela Hug (KIGA Altwegen, 3/W30) 49.10, 9. Doris Vrontakis (Whatsapprunners Schaffhausen, 1/W55) 49.36, 10. Ramona Hünefeld (Dentsply Sirona Konstanz, 2/W50) 50.02, 11. Martina Krauthausen (Karl Storz, 2/F) 50.13, 13. Sabine Krauss (Gränzbote, 2/W35) 51.28, 14. Silvia Steinert (TSF Tuttlingen, 3/W50) 51.45, 15. Ilka Diener (TSF Tuttlingen, 2/W45) 52.02, 16. Sophia Aicher (Tuttlingen, 3/F) 52.09, 17. Monika Kohler (Buchheim, 4/W50) 52.14, 18. Maria-Luzia Geißler (OHG Tuttlingen, 1/W60) 52.21, 19. Fabienne Wolf (Steinbeisschule, 4/F) 52.28, 22. Lea Hohl (KLS Martin, 5/F) 53.40, 23. Judith Riess-Frohberg (Marquardt, 3/W45) 53.56, 24. Stefanie Schulz (Marquardt, 4/W30) 54.00, 25. Tanja Zeller (OHG, 6/F) 54.02, 27. Lisa Schnekenburger (Wehingen, 8/F) 54.50, 30. Lindita Berisha (Kreissparkasse Tuttlingen, 3/W40) 55.05, 31. Alexandr Frech (Landratsamt Tuttlingen, 4/W40) 55.06.